

Jäcki Reznicek ist ein erfahrener Bassprofi und hat neben seiner Arbeit mit Silly und Pankow mit vielen, vielen anderen Bands gearbeitet und eine entsprechende Discographie vorzuweisen. Für seine Jobs braucht er nicht nur einen vielseitigen Bass, sondern auch einen, auf dem er sich absolut zu Hause fühlt. Warwick hat ihm ein Signature-Modell auf den Leib geschneidert.

Um auf seine Lieblingsfarbe zu kommen, braucht man nicht lange zu raten – der Reznicek-Streamer ist komplett in Mattschwarz lackiert. Das macht natürlich auch Sinn, denn Schwarz passt immer, egal mit wem man auf der Bühne steht. Und matt reflektiert nicht störend im Scheinwerferlicht.

Konstruktion

Jäckis Signature-Fivestring basiert auf dem Streamer Stage II und besitzt einen durchgehenden Hals aus schönem Flamed Maple – von dem man allerdings wegen der Lackierung nichts sieht. Aber man weiß immerhin, welche Pracht hier versteckt wird. Bei genauem Hinsehen erkennt man eine Besonderheit: Statt 24 Bündlen besitzt das Spezialmodell für den Fall der Fälle zwei mehr, nämlich 26. Im Griffbrett aus poliertem Tigerstripe-Ebenholz hat Jäcki auf Einlagen verzichtet. Dafür sieht man die Dots in der Griffbrett-Flanke umso besser, näm-

lich auch bei absoluter Finsternis. Eingelgte, blaue Sims-LEDs beleuchten die Markierungen und das Warwick-Logo auf der Kopfplatte bei Bedarf.

Die angeleimten Korpussteile und der vorne auf den Hals aufgeleimte Korpus-Mittelstreifen bestehen aus amerikanischer Sumpfsche. Nach aufwändiger Warwick-Art sind die Korpusflügel zweilagig in Sandwich-Manier gebaut. Und damit man wenigstens hier etwas von den Hölzern hat, bildet sich in der offenporigen Lackierung die markante Esche-Maserung ab. Auch wenn der mattschwarze Lack nicht gerade

ÜBERSICHT

Fabrikat: Warwick
Modell: Jäcki Reznicek Signature
Gerätetyp: fünfsaitiger E-Bass mit Massivkorpus
Herkunftsland: Deutschland
Mensur: 863 mm, Longscale
Hals: durchgehend, dreistreifig
Riegelhorn mit Ebenholz-Griffbrett, 26 Jumbobünde
Halsbreite: Sattel 45 mm, XII. 62 mm
Saitenabstände Steg: einstellbar;
Werkseinstellung 16,3 bis 17,6 mm
Korpus: Sandwich-Konstruktion aus Sumpfsche
Oberflächen: mattschwarz lackiert
Tonabnehmer: aktiv; MEC P/J
Elektronik: aktiv; MEC Zweiband-EQ
Bedienfeld: Volumen, PU-Überblendregler, Bässe, Höhen, Presence-Boost-Schalter, Schalter f. Sims-LEDs
Batterie: 2x 9 Volt
Stromaufnahme: LEDs ca. 80 mA, Audio ca. 4 mA
Mechaniken: schwarz; gekapselte Tuner, zweiteilige Warwick-Steg/Saitenhalter-Kombination, höhenjustierbarer Sattel Just A Nut I, arretierbare Gurthalter
Sonstiges: blaue Sims-LEDs in der Griffbrettflanke und im Kopfplatten-Logo
Gewicht: ca. 4,2 kg
Linkshändermodell: Ohne Aufpreis
Vertrieb: Warwick
D-08258 Morkneukirchen
www.warwick.de
Preis: ca. € 7817

Dirk Groll

die edlen Features des teuren Instrument hervorhebt, darf man von einer perfekt akkuraten Verarbeitung des Basses ausgehen.

Ausstattung

Natürlich sind sämtliche Hardware-Teile am Reznicek-Bass konsequent schwarz. Bis auf den höhenjustierbaren Messingsattel, des-



Bedienfeld ohne versteckte Push/Pull-Funktionen



Ordentlicher kann man ein Elektronikfach nicht verdrahten

den glühenden Schimmer auch bei gedämpfter Beleuchtung klar anzeigt, wo das Griffbrett anfängt. Man kann es auch fühlen, denn leider sind die Kanten des Just-A-Nut-Mittels so scharfkantig, dass man sich daran nichts tun kann. Und mit rundgefeilten Kanten sähe der Sattel sowieso besser aus.

Die zweiteilige Steg/Saitenhalter-Kombination ist schon oft bezüglich der Sustain-fördernden Eigenschaften in Warwick-Tests beschrieben worden. Gekapselte Stimmmechaniken und arretierbare Gurtknöpfe sind bekanntlich ebenfalls Warwick-Standard.

Für die Tonabnahme bevorzugt Jäckel ein aktives P/J-Set von MEC. Dabei ist der zweispulige P-Pickup (anders als bei Warwick sonst üblich) in traditioneller Anordnung montiert – die Spule für die tiefen Saiten sitzt näher am Hals. Kombiniert werden die präfigerrecht nebenhergeräuschten Aktiv-Tonabnehmer mit einer aktiven EC-Zweiband-Klangregelung. Eine Passive-Einstellung benötigt Jäckel offenbar nicht, der Signature-Bass arbeitet permanent mit eingeschaltetem EQ. Allerdings ist ein Kippschalter für zusätzlichen 6-dB-Presenceboost vorhanden, für Solo-Passagen und alle Gelegenheiten, wo auf die schnelle offensiver Draht gefragt ist. Im Nachhinein lässt sich das Boost-Preset an einem Potentiometer vorjustieren. Der zweite Schalter ist kürzer und gegen versehentliche Bedienung geschützt, denn er ist für die Sustain-Beleuchtung zuständig.

Handhabung

Der Signature ist ein solider Arbeits-Bass und gleichzeitig bequem. 4,2 kg sind für einen ausgewachsenen Fivestring angenehm, zumal auch die sonstige Ergonomie Designis mit dem höhlengewölbten Korpus perfekt ist. Am Gurt hängt der Fünfsaiten ausbalanciert und ohne Kopflast, sein Schwerpunkt schmiegt sich stabil an den Bauch. Die Saitenabstände sind, fein aufsteigend, von 16,3 bis 17,6 mm justiert. Satt von Saiten

lenkern zu Saitenkern – so, dass die Lufttrüme zwischen den Saiten exakt gleich breit sind. Ich habe es mit der Schieblehre nachgeprüft – perfekte Justierung. Der Hals

hat mittlere Breite und ein nicht zu dünnes, abgeflachtes D-Profil. Damit liegt er komfortabel in der Hand und erlaubt auch konkretes Zupacken, ohne dass die Sache zu

THE POWER OF RAGE

POWER-BRIGHTS
HEAVY BOTTOM
THOMASTIK-INFELD VIENNA

POWERBASS
THOMASTIK-INFELD VIENNA

RAGE

LISTEN TO "SPEAK OF THE DEAD", RAGE'S LATEST ALBUM. HEAR HANDMADE THOMASTIK-INFELD GUITAR AND BASS STRINGS ADD SOME EXTRA POWER TO THE RAGE. THEY CAN DO THAT FOR YOUR AXE, TOO!

**THOMASTIK
INFELD
VIENNA**
HANDMADE STRINGS SINCE 1910

www.thomastik-infeld.com

mühsam wird. Der Reznicek-Bass ist ein komfortables Arbeitsgerät für den Profi, der gerade bei längeren Einsätzen kein Interesse daran hat, seine Kräfte zu verschwenden.

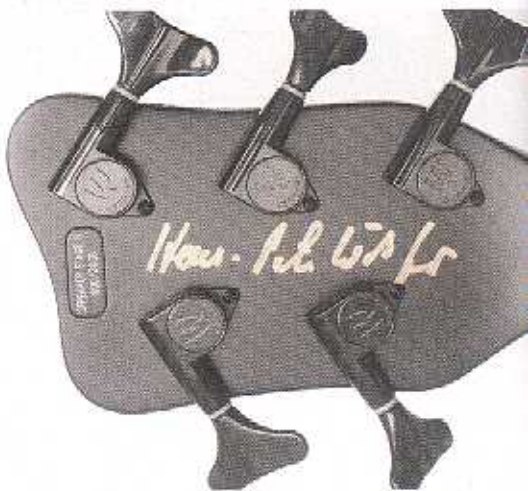
Klangverhalten

Aufgrund der Holz-Zusammenstellung liefert dieser Signature-Bass einen betont drahtigen und offenen Ton, spricht besonders präzise an und behält auch bei hohen Pegeln straffe Tonkonturen ohne die geringste Tendenz zum Mudder – extrem lebendig, impulsschnell und frisch. Man kann dies getrost als Marcus-Miller-Abstimmung bezeichnen, schließlich basiert dessen ähnlich impulsfreudiger Klang auch auf einem aktiven Bass mit Ahorn/Sumpfesche-Kombination.

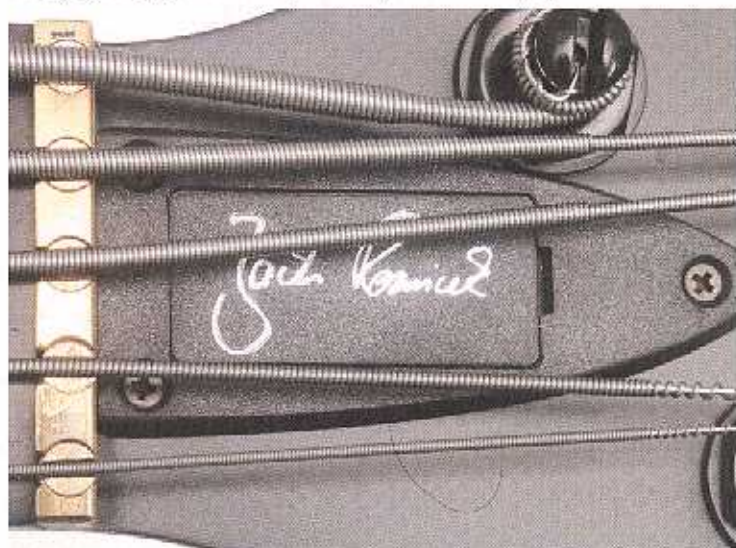
Und wenn gedecktere Klänge für reines Begleitspiel gefragt sind, tut der wirkungsvolle Höhenregler der MEC-Zweiband-Klangregelung genau das passende, er

frische Grundcharakter des Fivestrings komplett umkehren, natürlich erfasst man bei feinfühligem Betätigung der EQ-Regler auch das ganze Spektrum dazwischen.

Interessant ist das Geradeaus-Konzept des Signature-Modells wegen seiner unerwarteten Vielseitigkeit. Die wird hier nämlich nicht durch zahllose Umschalter und Knöpfchen hergestellt, sondern schlicht und einfach durch die extreme Bandbreite des Grund-Sounds: von extrem drahtig bis mollig fett, wobei man quasi alleine mit dem Höhenregler alle Varianten abrufen kann. Schön, noch einmal daran erinnert zu werden, wie einfach das doch gehen kann! Es mag nur eine Nuance sein, aber durch die traditionelle Anordnung des Splitcoils wie beim Precision Bass werden die tiefen Saiten etwas weicher und satter übertragen, die höheren hingegen einen Hauch



wird. Deren Auftritt man nämlich befördern soll, statt ihnen mit einem extravaganten Spalted-Maple-Top die Show zu stehlen. Insofern ist bei diesem komfortablen Fünf-saiter alles auf Dienlichkeit und unstressige

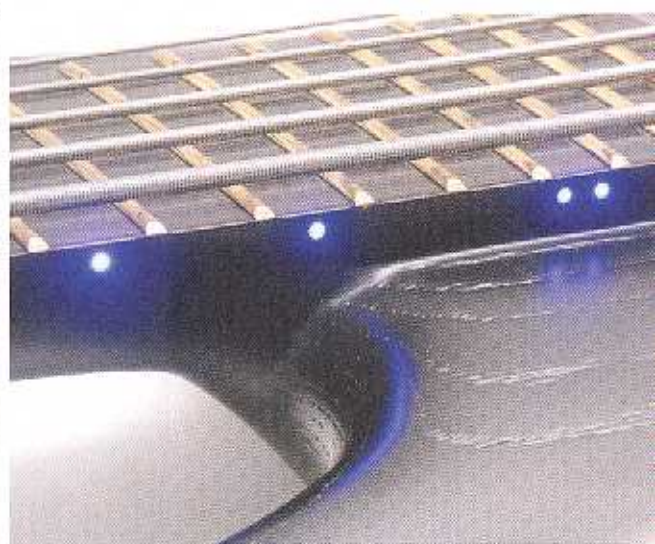


erlaubt sogar extrem mollige bis dumpfe Klangvariationen, die dann beinahe wie Flatwound-Strings überkommen. Zusammen mit einer angemessenen Anhebung der Bässe lässt sich also der drahtig-

Sounds zugute, die auch „älter“ überkommen sollen.

resümee

Ehrlich gesagt: Was dieser Bass kostet, sieht man ihm nicht an. Das soll man auch gar nicht. Der Jacki-Reznicek-Signature ist ein gediegenes Profi-Instrument mit den allerbesten Qualitäten, die man für erfolgreiche Arbeit gut gebrauchen kann. Aber hier geht es nicht ums Vorzeigen, sondern in der Regel um den angemessenen Hintergrund. Was durchaus bildlich verstanden werden darf, wenn man beispielsweise von bekannten Leuten als Bassist gebucht



Hilfreich im Dunkeln, aber leider extrem kostspielig: Sims-LEDs

klarer definiert. Das kommt subtil den

Handhabung ausgelegt. Deshalb die schwarz-dezente Erscheinung, und darunter ein Bass von höchster Güte. ■

PLUS

- Klangverhalten
- Tonkultur, Sustain & Gleichmäßigkeit
- Beispielbarkeit & Ergonomie
- Ausstattung
- Verarbeitung

MINUS

- Scharfkantiger Sattel
- Erhöhter Batterieverbrauch

